

## Einladung / Call for Papers

---

### Translinguis – Forschung über Sprachgrenzen hinweg

(8. Workshop der Kommission Forschung der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit SGSA)

Freitag, 17. November 2017, Berner Fachhochschule Soziale Arbeit, Hallerstrasse 8, Bern

Raum: Hallerstrasse (HAL) 134

Zeit: 9.15 – 16.45 Uhr

---

Die Kommission Forschung der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (SGSA) lädt zu einem Workshop zum Thema „Forschung über Sprachgrenzen hinweg“ ein.

Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit sind hierzulande in vielfältiger Weise mit Herausforderungen befasst, die sich daraus ergeben, dass die Schweiz ein vielsprachiges, föderal organisiertes Land ist. Im Zentrum des Workshops stehen deshalb Projekte, die Sprachgrenzen übergreifend angelegt waren/sind und in denen sich methodische, methodologische und forschungspraktische Fragen stellen. Ausgehend von abgeschlossenen und laufenden Projekten oder Projektanträgen beschäftigen wir uns im Rahmen des Workshops mit Herangehensweisen, Lösungsvorschlägen, Erfahrungen, Erfolgen und Schwierigkeiten.

Themen können unter anderem sein:

- Welches sind zentrale Themen von Forschungsprojekten über Sprachgrenzen hinweg?
- Wie kann sprachliche Verständigung (im Forschungsteam, bei der Befragung von Teilnehmenden aus verschiedenen Sprachregionen, Dokumenten in verschiedenen Sprachen) gelingen?
- Was ist bei Übersetzungen (von Erhebungsinstrumenten, Ergebnissen, Publikationen) zu bedenken?
- Wie prägen Wissenschaftstraditionen und sprachregional unterschiedliche theoretische Bezüge den forschenden Zugang?
- Wie kann unterschiedlichen (regionalen, kantonalen, nationalen) Rahmenbedingungen des Sozialwesens in der Forschung Rechnung getragen werden?
- Wie können binnenkulturell spezifisch ausgeprägte Praxen in der Forschung und Entwicklung einbezogen werden?

Wir laden Kolleginnen und Kollegen ein, Projekte, Vorhaben oder Skizzen vorzustellen, in denen eine oder mehrere dieser Fragen aufgegriffen werden. Uns interessiert insbesondere, zu welchen Lösungsvorschlägen Forschende gefunden haben.

Die Veranstaltung richtet sich an Forschende verschiedener Disziplinen, die sich mit Fragestellungen der Sozialen Arbeit befassen. Im Forschungsworkshop wird jede/jeder in ihrer/seiner Sprache sprechen/präsentieren. Eine Übersetzung vor Ort ist nicht vorgesehen, auf die Unterstützung von mehrsprachigen Kolleg\*innen kann jedoch gezählt werden. Zusammenfassungen der Beiträge und Präsentationen werden in zwei Sprachen (Deutsch/Französisch, Französisch/Italienisch, Italienisch/Deutsch) vorliegen. Wir bitten darum, in den Beiträgen der Vermittlung an ein sprachlich heterogenes Plenum Rechnung zu tragen.

Bitte senden Sie Ihr Abstract (max. 2000 Zeichen) in einer Sprache

**bis 30. Juni 2017 an [francis.loser@hesge.ch](mailto:francis.loser@hesge.ch) und [anne.parpan@fhnw.ch](mailto:anne.parpan@fhnw.ch)**

Das Programm liegt Ende September 2017 vor. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die Kosten für das Mittagessen übernehmen die Teilnehmenden selbst.

Anmeldungen für die Teilnahme am Workshop erfolgen **bis 31. Oktober 2017 an [nina.wyssen@bfh.ch](mailto:nina.wyssen@bfh.ch)**